

Klagenfurt  13.9°CMorgen häufig sonnig, wärmer**CHRONIK**

10.08.2011

Technischer Defekt: Zug-WC blockiert

Auf der Strecke zwischen Salzburg und Villach mussten am Dienstagabend die Passagiere eines Reisezuges Durchhaltevermögen beweisen, da keine einzige Toilette zur Verfügung stand. Grund dafür war ein technisches Gebrechen.

Übergabe der DB-Garnitur erfolgte in Salzburg.

Funktionsfähigkeit nicht vor Abfahrt geprüft

Waren es im letzten Sommer defekte Klimaanlage, die die Passagiere ins Schwitzen und die Deutsche Bahn ins Gerede brachten, so waren es diesmal geschlossene Toiletten in einem Reisezug aus Deutschland. Es handelte sich um eine Garnitur der Deutschen Bahn, die in Salzburg den österreichischen Kollegen übergeben wurde.

Der Zug hatte rund eine Stunde Verspätung. Ob das der Grund dafür war, dass die Funktionsfähigkeit der Toiletten nicht - wie sich herausstellen sollte - ausreichend kontrolliert wurde, wird jetzt untersucht. Fest steht, dass keine einzige Toilette in dem Reisezug benutzbar war.



ÖBB bittet Passagiere um Entschuldigung

ÖBB-Pressesprecher Christoph Posch bittet die Fahrgäste um Entschuldigung: "Ich möchte allen Fahrgästen, die von dem Totalausfall der WC-Anlagen betroffen waren, unser größtes Bedauern aussprechen. Das darf nicht passieren. Wir adaptieren im Moment unsere Notfallmanagement-Unterlagen."

Türen verriegeln sich
automatisch, bis
Fäkalientank entleert ist.

Streik der Absauganlage wahrscheinlich

Die bisherigen Untersuchungsergebnisse würden laut Posch darauf hindeuten, dass das technische Gebrechen in Deutschland passiert sein dürfte. Konkret gehen die ÖBB davon aus, dass die Behälter der WC-Anlage des Zuges am deutschen Bahnhof Siegen nicht entleert wurden, sodass letztendlich die Absauganlage streikte.

"Jeder Waggon verfügt über einen Fäkalientank am Wagenboden. Sollte dieser zu voll sein und entleert werden müssen, verriegeln sich automatisch die Türen, damit es zu keiner Überfüllung kommt und die Fäkalien nicht den Weg nach draußen finden. Die WC-Anlagen werden erst dann wieder in Betrieb gesetzt, wenn diese Fäkalienbehälter leer sind."

Vorfälle wie dieser seien äußerst selten, bestätigt auch der Verein Fahrgast. Normalerweise funktionierten die WC-Anlagen in Zügen reibungslos.